

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 113 (2006)

Heft: 2

Artikel: Nähtechnik spiegelt Erweiterung des Angebotsspektrums

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nähtechnik spiegelt Erweiterung des Angebotsspektrums

Auf den Ständen der Aussteller aus dem Bereich der Nähtechnik wird sich das geschärzte Profil der IMB 2006 – World of textile Processing – vom 10. bis 13. Mai 2006 besonders deutlich zeigen. Die Anbieter von Standard-nähmaschinen und aus dem Sondermaschinenbau werden die zusätzlich zur Bekleidung forcierten Bereiche technischer Anwendungen, wie z. B. Automotive, Wohnpolster und industrielle Anwendungen, auf der IMB 2006 mit Leben erfüllen. Es scheint so, als hätte die Branche geradezu darauf gewartet, ihre gesamte Bandbreite an technologischen Lösungen für die nähere Industrie endlich in adäquater Weise vorstellen zu können.

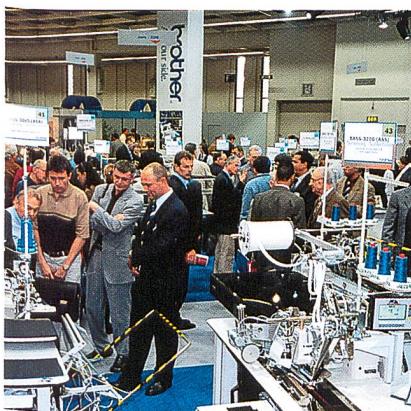
Oberste Priorität hat die Präsentation technologie-intensiver Lösungen. Der Automatisierung zum Zwecke der Rationalisierung, der Erleichterung von Arbeitsprozessen und der Zeitsparnis, aber auch der Ergonomie und Handhabbarkeit wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Wo immer möglich, haben sich die Konstrukteure bemüht, über die Standardisierung der Abläufe eine Vereinfachung und damit gleichzeitig eine Erhöhung der Produktivität zu erreichen. Damit stellen sich die Hersteller von Maschinen und Anlagen Aufgaben, die sich zu widersprechen scheinen. Denn trotz weitest gehender Automatisierung wurde die Flexibilität der Maschinen erhöht. Ziel ist es, die Entwicklung von Maschinen und Anlagen auf den alltäglichen Tatbestand kleiner Serien, wechselnder Modelle und Materialien konstruk-

Flexible und individuelle Steuerung

Die Steuerung der Maschinen und Anlagen wird immer ausgefeilter und über die Elektronik flexibler und «individueller». Selbst die Anbieter von Standardmaschinen bieten ihren Kunden Plattformen an, mittels derer sie ihre Maschinen innerhalb eines Baukastensystems bedarfsgerecht modifizieren und unternehmensspezifisch individualisieren können. Dieser Service wird sowohl von den Maschinenbauern selbst als auch für die Kunden durchaus als standortsichernde Massnahme betrachtet. Man könnte eine Formel aufstellen, die besagt, dass diese Massnahme je besser funktioniert desto weniger Umrüstungsbedarf entsteht, je höher die Produktqualität und je sicherer diese reproduzierbar ist.

Zusammenfassung mehrerer Arbeitsgänge

Es besteht eine starke Tendenz dazu, mehrere Arbeitsgänge zusammenzufassen und die Zuführeinrichtungen bzw. Abnahmesysteme möglichst gleichzeitig mit anzubieten. Beim Sondermaschinenbau geht es soweit, dass die Maschinenbauer ihren Kunden raten, sie so früh wie möglich in den Gestaltungs- und Entwicklungsprozess ihrer Produkte einzubinden, um auf die besonderen Wünsche konstruktiv reagieren zu können. So werden Maschinen- und Anlagenkonzepte direkt auf den Verarbeitungsprozess des Kunden hin entwickelt. Die Minimierung von Umrüstpausen und Verteilzeiten ist eine der wichtigsten Aufgabenstellungen. Das gilt ganz besonders für die technischen Anwendungen. So ist die Integration unterschiedlicher Fügeverfahren in einen kontinuierlichen Arbeitsvorgang, wie z. B. beim Nähen und Kleben von Seitenairbags, in einer CNC-Anlage



Messestand der Firma Brother; Quelle KölnMesse

tiv vorzubereiten. Umschalten auf vorgegebene oder frei zu gestaltende Programme, zuschalten oder abschalten von Funktionen statt Umrüsten auf neue Parameter ist die Devise. Bediener-, service- und wartungsfreundlich sind keine Werbeaussagen, sondern Beschreibungen kaufentscheidender Leistungsmerkmale der zur IMB 2006 präsentierten Maschinen.



Nähtechnik von Pfaff; Quelle KölnMesse

ein solches Beispiel. Die Beherrschung aller nähtechnischen Möglichkeiten von intermittierender Arbeitsweise bis zu einseitigem Nähen in angestelltem Winkel oder der Einsatz von Drehköpfen zum multidirektionalen Nähen, wie u. a. auch für Diagonalsteppnähte bei der Lederverarbeitung, sind Spezialitäten, die von den Anwendern nachgefragt werden. Auch extrem lange Nähle, wie z. B. für Planen im Zeltbau oder textilen Grossflächendisplays, erfordern besondere Konstruktionen und hohe Robustheit der Maschinen.

Automaten für Knopflöcher

In der Bekleidung werden Automaten für eine Vielzahl von Knopflochvarianten angeboten oder ganze Automatenfamilien für das Nähen von Hosen und Jeans. Auch das Thema Hemd lässt sich mit einer grossen Anzahl an Automaten für Kragen, Manschetten oder Brusttaschen qualitativ hochwertig und flexibel bearbeiten. Überall wird in Sachen Elektronik aufgerüstet, um die Bedienbarkeit zu steigern. Wenn bei der Herrenmode die Schwierigkeit in der Bewältigung der traditionellen Schnittlemente, wie z. B. bei der Fassonverarbeitung oder den unterschiedlichen Taschenvarianten, liegt, so ist in der Damenmode der Einsatz moderner und schwer zu handhabender, oft feinster und hochelastischer Stoffe eine Aufgabenstellung, die nähtechnisch gelöst werden muss. Beiden Anforderungen stellen sich die Maschinenbauer auf der kommenden IMB 2006 von Neuem und mit neuen Ideen.



Mitsubishi electric; Quelle KölnMesse

Positive Stimmung

Nach den Erwartungen hinsichtlich des Messeverlaufs und der Besucher befragt, zeigen sich die Anbieter von Nähmaschinen und -anlagen äusserst positiv gestimmt. Im globalen Messereigen wird die IMB mit ihrer Internationalität auf deutschem Boden als Möglichkeit gesehen, der nähenden Welt hochtechnische Lösungen für die alltäglichen Problemstellungen zu bieten. Es schwingt sogar so etwas wie Stolz mit, die gesamte Breite des technischen Könnens präsentieren zu können. Einige Aussteller der IMB verleihen der Hoffnung Ausdruck, mit den gezeigten Entwicklungen die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kunden sichern zu helfen. Die IMB 2006 – World of textile Processing – wird zeigen, ob diese Hoffnung Bestand hat.

Intelligent Threads von der AMANN GROUP

Die AMANN GROUP, mit 20 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und Repräsentanzen in über 90 Ländern, ist einer der international



Stickgarn der Amann-Group

führenden Näh- und Stickgarnproduzenten und operiert erfolgreich in den 100 wichtigsten Produktionsländern der Welt. Tendenz weiter wachsend. Die aktuelle Tagesproduktion beträgt 1,1 Mio Kilometer und repräsentiert eine optimale Marktpräsenz. Auf der IMB vom 10. bis 13. Mai

Informationen:

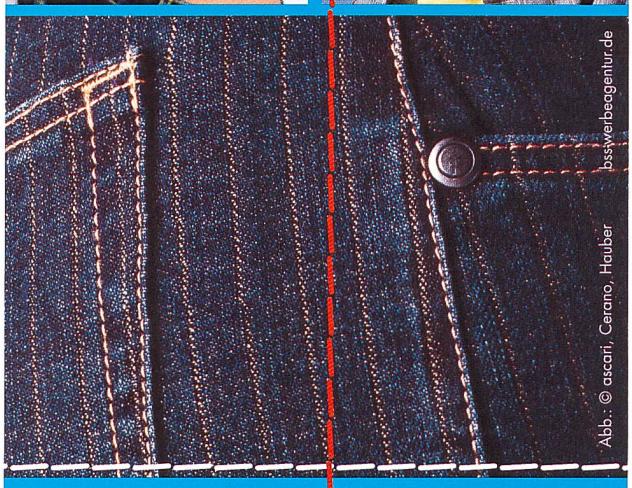
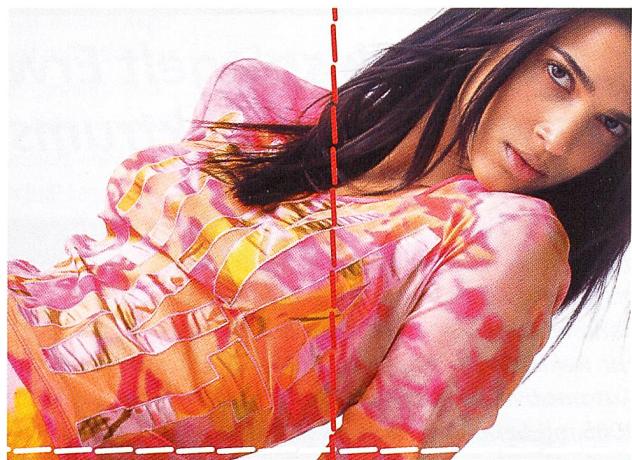
Böni & Co. AG
CH-8500 Frauenfeld
Tel.: 052 72 36 220
Fax: 052 72 36 118
E-Mail: btechtrade@boni.ch
Internet: www.boni.ch
Amann & Söhne GmbH & Co.KG
D-74357 Bönnigheim
Internet: www.amann.com

2006 wird das Unternehmen seine Produkte in Halle 6 / Stand C10/ D11 präsentieren.

Produkte und Lösungen der AMANN GROUP decken unter dem neuen Motto «Intelligent Threads» das gesamte Spektrum der nähenden Industrien ab – von der Konfektion über Schuhe/Leder, Polstermöbel und Schwergewebe, Automotive, Verdecke, Markisen, Segel, Fallschirme, etc. bis hin zu technischen Textilien.

Die wesentlichen und weltweit erfolgreichsten Produktlinien Saba, Serafil und Rasant, das ISA Stickgarnprogramm und das technische Nähfadenprogramm TechX sind auf der IMB mit interessanten Innovationen präsent.

Mit neuen modischen Ansprüchen – mit neuen Geweben, Techniken, Materialien – wachsen auch die Anforderungen an die Produktion. Ein Thema, dem AMANN seit jeher sehr viel Aufmerksamkeit schenkt. Dafür stehen umfassende Service- und Supportleistungen für die nähende Industrie, die AMANN weltweit immer intensiver an die Produktionsstätten anbindet. Speziell die Nählabors und Serviceleistungen der AMANN Nähtechnik, die in dieser Form kaum ein Wettbewerber anbietet, sind dafür das beste Beispiel.



bsw Werbegentur.de

Abb.: © ascani, Cerano, Hauber

Colourful
Saba^c, der universelle Hochqualitäts-Nähfaden mit der überlegenen Performance präsentiert sich in 500 Farben.



Intelligent Threads

Böni & Co. AG, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 052/723/6220,
Fax 052/723/6118, btechtrade@boni.ch, www.boni.ch
Amann & Söhne GmbH & Co.KG, D-74357 Bönnigheim, www.amann.com